

GRÜNE SCHÄTZE – Natur entdecken mit Kindern

RÄTSEL AM SCHWARZEN SEE STADTPARK GARBSEN

Nr.11



Region Hannover

GRÜNE SCHÄTZE – was ist das?

Ein Schatz ist etwas Wertvolles – das wisst ihr natürlich. Und ein GRÜNER SCHATZ? Das ist ein Ort, an dem besonders interessante Lebewesen, Pflanzen oder Bauwerke zu entdecken sind. Dinge, die euch Rätsel aufgeben, die man bewundern oder interessant finden kann.

Die Region Hannover hält viele GRÜNE SCHÄTZE bereit – einen davon könnt ihr mit Hilfe dieser kleinen Broschüre heben. Dabei geht es nicht nur ums Lernen und Entdecken in der Natur, ihr dürft auch Spaß haben, spielen und euch ordentlich austoben.

Die Aufgaben und Spielideen sind von Umweltpädagoginnen und -pädagogen entwickelt worden und richten sich speziell an Kinder im Kita- und Grundschulalter. Alle Ziele sind gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar.



Die Natur und ihr

Die meisten GRÜNEN SCHÄTZE findet ihr an Orten, an denen ihr besondere Rücksicht auf die Natur nehmen müsst. Diese beiden Schilder werden euch häufig begegnen. Die wichtigsten Regeln stehen noch mal darunter.



In einem Landschaftsschutzgebiet (LSG) soll eine besonders schöne und vielfältige Landschaft erhalten werden. Bitte macht kein Feuer und brecht keine Äste von Bäumen und Büschen ab. Nehmt auch immer Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.



In einem Naturschutzgebiet (NSG) leben besonders seltene Pflanzen und Tiere. Viele der Tiere erschrecken sich schnell, also seid bitte möglichst leise. Bleibt immer auf den Wegen und pflückt nichts ab. Zu Informationstafeln neben den Wegen dürft ihr natürlich gehen.

Und sonst?

Müll: Alles, was anfällt, bitte wieder mitnehmen!

Tiere beobachten: Wenn ihr euch ein Tier in der Becherlupe angesehen habt, lasst es vorsichtig wieder am Fundort frei.

Und jetzt viel Spaß bei der SCHATZ-Suche!

Rätsel am Schwarzen See: Stadtpark Garbsen

Ein Schatz wurde gehoben und hat einen neuen geschaffen!

Das klingt rätselhaft? Keine Sorge, es wird sich bald aufklären.

Der heutige Stadtpark ist 25 Hektar groß – das sind 35 Fußballfelder.

Ein Fünftel davon ist mit Wasser bedeckt.

Zum Schwimmen ist der 12 Meter tiefe Schwarze See nicht geeignet.

Aber es gibt sehr viele Wasservögel zu entdecken!

Wasserratten können später noch in den Blauen See hüpfen.

Rund um Garbsen gibt es nämlich sehr viele kleinere und größere Seen
und alle haben sie eines gemeinsam: Sie hüteten einen Schatz ...

STADTPARK GARBSEN





H

Baumlehrpfad

Blutbuche

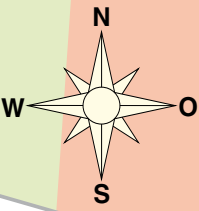
Ringofen

Berenbosteler Straße

H

Kastendamm

Garbsen-Mitte/Kastendamm



erenbostel/
tadtpark



Informationen zu diesem GRÜNEN SCHATZ

Startpunkt der SCHATZsuche:
Eingang Bremer Straße

Strecke: 2,5 bis 3 Kilometer

Wege: größtenteils rollstuhltauglich
– außer der Waldweg an der Station
Klettermeister und der Zugang zum
Aussichtshügel (die Fragen können
trotzdem gelöst werden).




WC/Gastronomie: im Park keine

Mitnehmen: Stift, Zettel, Fernglas

Infos zu Garbsen: www.garbsen.de

**Infos zu Fledermäusen/
Wildbienen:** www.nabu-garbsen.de

Legende

-  Grüner Ring
-  Station
-  Bushaltestelle

Station 1: Baumlehrpfad

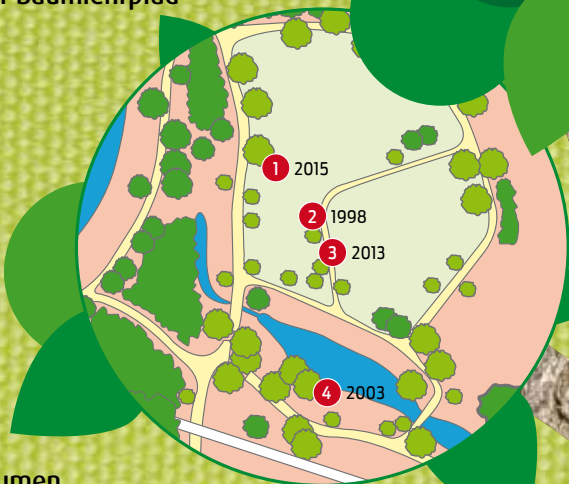
Seit 1998 bestimmen Fachleute jedes Jahr einen Baum des Jahres. Auf dem Garbsener Baumlehrpfad wachsen viele davon.

Vier möchten wir euch vorstellen. Welche? Das findet ihr heraus, wenn ihr die Jahreszahl, die Verwendung und das Blatt richtig kombiniert. Ihr könnt knobeln oder die Tafeln anschauen. Die Karte zeigt euch, wo sie stehen...

Doch ihr müsstet erst einmal etwas aufräumen!

Schaut auf die Infotafeln bei den Bäumen. Sie sind in der kleinen Karte rechts eingezeichnet. Dort findet ihr alles wohl sortiert.

Wie heißen die Bäume mit ganzem Namen?



Wenn ihr keine Lust habt, die Tafeln zu suchen, dann könnt ihr die Namen der Bäume auch anders herausfinden. Ordnet die Jahreszahlen und die Verwendungsmöglichkeiten den Baumarten zu!

1998

WI



Holz für
Wasserrohre

ARZ



-Birne

2015

F



Most

LD



-Ahorn

2003

SCHW



gute Axtstiele

ELD



-Erle

2013

HOL



Wildfrucht-
marmelade

Z



-Apfel

Station 2: Klettermeister

Pflanzen brauchen Licht zum Wachsen. Bäume lösen das, indem sie Stämme bilden. Doch das benötigt viel Energie. **Gibt es auch andere Möglichkeiten? Wie kommt man ohne Stamm zum Licht?** Fragt mal die Klettermeister – sie zeigen es euch.



Welches Blatt gehört zu welcher Pflanze?



EF



BEERE

Diese Beerensträucher machen sich Platz und klettern in die Höhe, indem sich ihre Stängel miteinander verhaken.



BROM



IßBLATT

Sie ist eine Liane und windet sich um den Träger herum. Aber in welche Richtung? Im Uhrzeigersinn oder entgegen?



WALDGE



EU

Mit den Haftwurzeln hält sich die Pflanze nur fest! Für Wasser oder Nährstoffe hat sie eigene Wurzeln im Boden.

Du kannst später auf einem der Spielplätze beweisen, ob Du auch ein guter Kletterer bist!

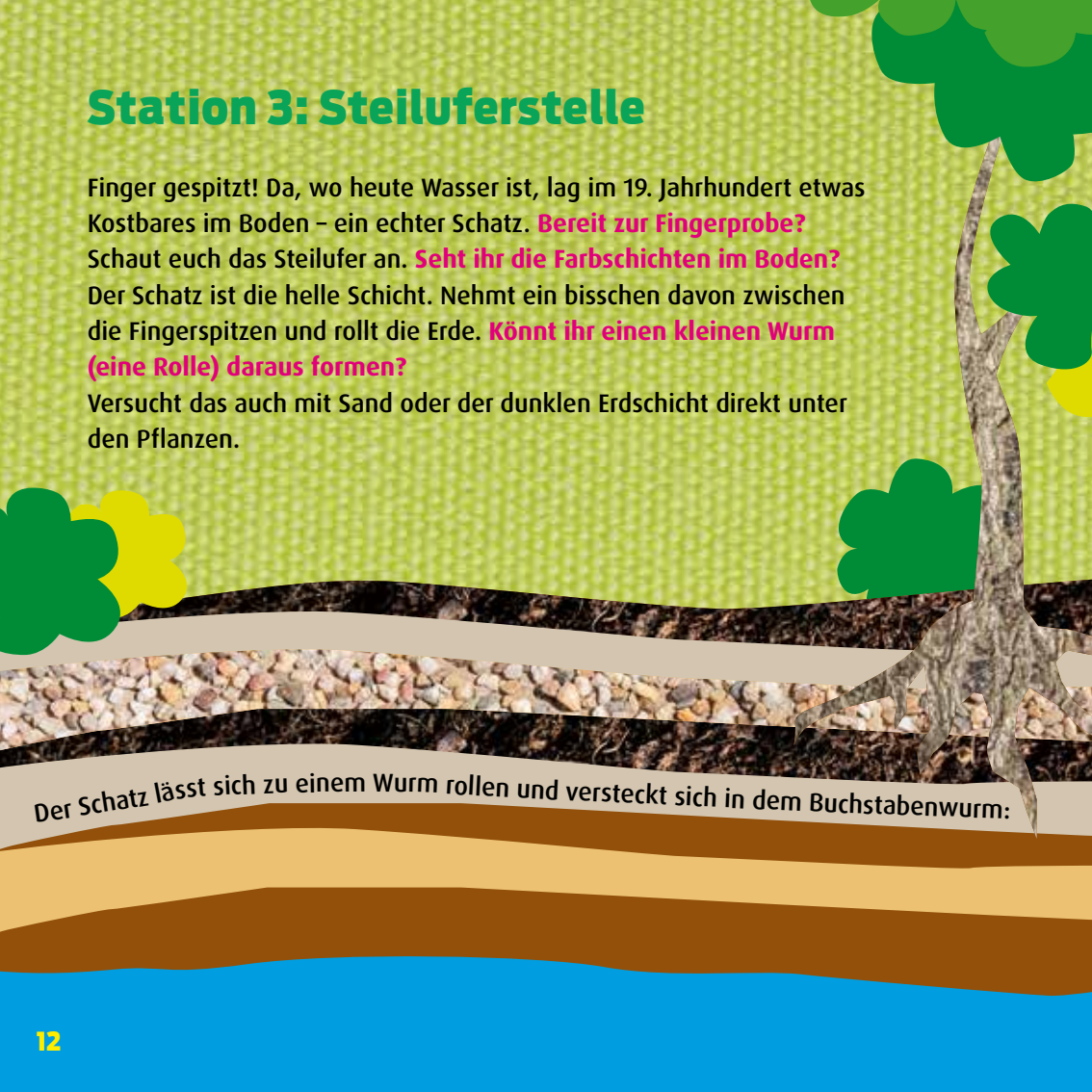
Station 3: Steiluferstelle

Finger gespitzt! Da, wo heute Wasser ist, lag im 19. Jahrhundert etwas Kostbares im Boden – ein echter Schatz. **Bereit zur Fingerprobe?**

Schaut euch das Steilufer an. **Seht ihr die Farbschichten im Boden?**

Der Schatz ist die helle Schicht. Nehmt ein bisschen davon zwischen die Fingerspitzen und rollt die Erde. **Könnt ihr einen kleinen Wurm (eine Rolle) daraus formen?**

Versucht das auch mit Sand oder der dunklen Erdschicht direkt unter den Pflanzen.



Der Schatz lässt sich zu einem Wurm rollen und versteckt sich in dem Buchstabenwurm:



**NIEDLESANKIETONS
SNIENIEDLEKIETA**

Station 4: Wasservögel

Toll! Am Uferweg gibt es ganz viele Stellen, um Wasservögel zu beobachten: Haubentaucher, Stockenten und viele andere. **Erratet ihr, welcher Wasservogel hier beschrieben ist?**

Er frisst Pflanzen und Kleintiere.

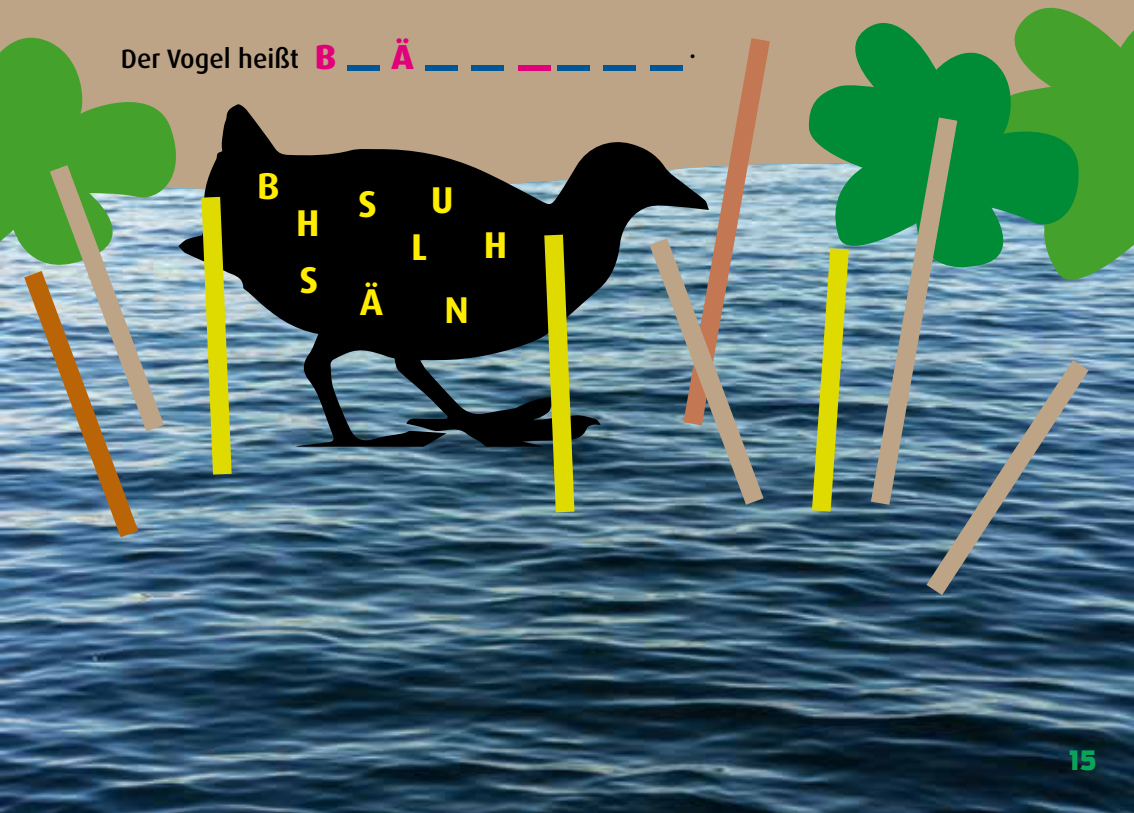


Er hat einen spitzen Schnabel.

Er brütet in den Uferpflanzen. Wenn er vom Wasser aus fliegen möchte, läuft er wie ein Schwan flügel-schlagend über das Wasser, um Geschwindigkeit aufzubauen. Dafür hat er Hautlappen an den Zehen. Seine Augen sind rot. Die Federn sind schwarz.

Auffällig ist die Stirnplatte und die ist übrigens _ _ _ _ _ .

Der Vogel heißt **B** _ **Ä** _ _ _ _ _ .



Station 5: Aussichtspunkt mit sechs Steinen

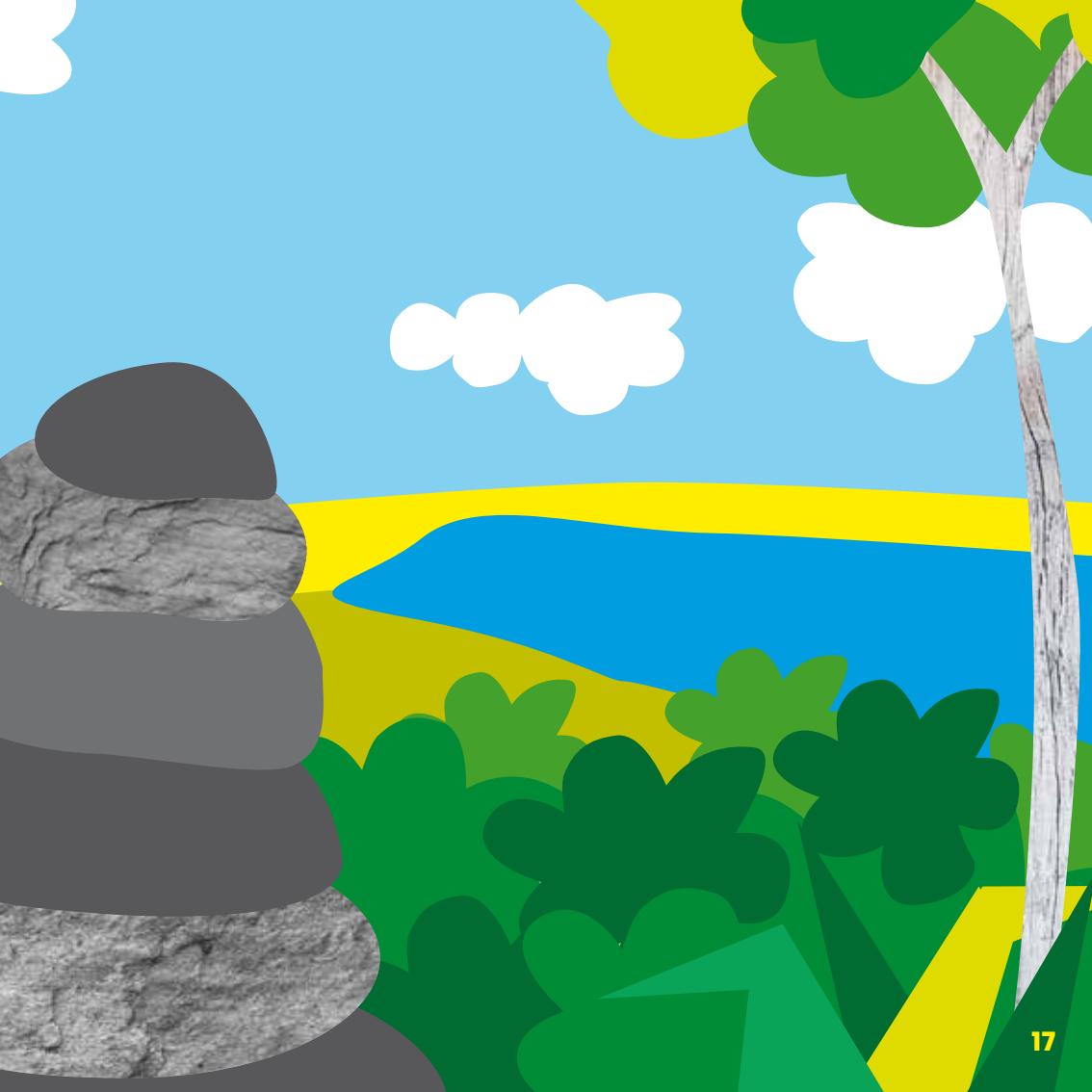
Hoppla, da fehlt ja die Hälfte vom Blatt! **Könnt ihr es zu Ende zeichnen?**

Der Baum wächst hier oben. Ahorn heißt er mit Nachnamen.

Und der Vorname? Kleiner Tipp: Wie sind die Blattenden?

— — — — — ahorn



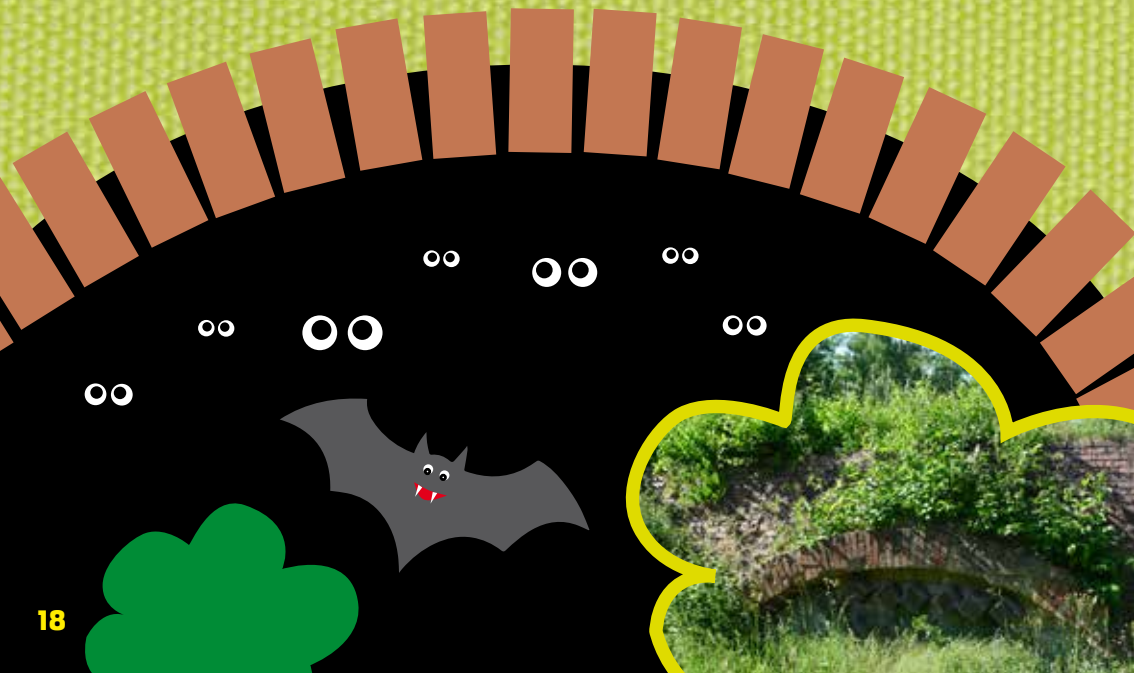


Station 6: Ringofen

Ein Ofen für Ringe? Nein, hier wurde Ton zu Ziegeln gebrannt. Die einzelnen Brennkammern lagen nebeneinander... wie Edelsteine an einem Ring. Und das Brennfeuer wanderte von einer Kammer zur nächsten, sodass ohne Pause gebrannt werden konnte.

Heute wohnen dort zwei Sorten von fliegenden Tieren. Geht mal schauen.

Im Inneren des Ringofens leben **MÄ** .



In den Kästen und in dem „Hotel“ hinterm Zaun lebt dieses Tier:

W



Gleich nebenan ist das Futterbuffet: Wiesenblüten aller Farben und Formen!

Schaut doch mal, was ihr findet!



Station 7: Blutbuche

Wer ist das? Sie kann fliegen, aber ist laut dabei, trägt Pelz, hat Fußgeruch, isst viel Süßes und kann nicht tanzen. Das stimmt zwar alles, aber trotzdem wirft es ein falsches Licht auf sie. **Auf wen?** Schaut auf das Schild am Berg, falls ihr es nicht erraten habt.

Die riechenden Füße sind sehr nützlich. Denn sie markieren Blüten als „leer“ getrunken. Die Hummel bemerkt das im Vorbeifliegen und landet gar nicht erst. Das spart Energie!

Übrigens, was holt sich die Hummel mit ihrer Rüsselzunge aus der Blüte?

Klar, es ist der _____.







Euer Schatz im Stadtpark Garbsen

Hebt nun euren **GRÜNEN SCHATZ** im Stadtpark Garbsen. Die Buchstaben von oben nach unten gelesen geben an, was man mit dem Schatz aus Garbsen machen konnte.

Tragt die markierten Lösungsbuchstaben in die linke Spalte der Tabelle ein, um den **SCHATZ** zu heben!

Buchstabe	Rätsel	Seite
	Wasservogel / der markierte Buchstabe	15
	Blutbuche / der markierte Buchstabe	20
	Baumlehrpfad / der markierte Buchstabe beim Ahorn	9
	Klettermeister / letzter Buchstabe der Pflanze mit den Haftwurzeln	11
	Aussichtspunkt / der markierte Buchstabe	16
	Ringofen / der markierte Buchstabe	18
	Baumlehrpfad / der markierte Buchstabe bei der Erle	9

Rund um Hannover gab es früher mal 60 Ziegeleien. Dort wurden aus Ton und Sand Ziegelsteine gebrannt, mit denen dann gebaut wurde (z.B. in Linden, einem Stadtteil von Hannover). Unter Garbsen lag damals eine 100 Meter dicke Tonschicht und eine eiszeitliche Düne zwischen Engelbostel und Schloss Ricklingen lieferte den nötigen Sand. Wo heute der Schwarze See liegt, wurde von 1885 bis 1996 Ton gegraben.









Region Hannover

Der Regionspräsident

Region Hannover

Fachbereich Umwelt · Team Liegenschaftsmanagement und Klimaanpassung

Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover · Telefon: 0511/616 22641

Internet: www.hannover.de · E-Mail: Umweltbildung@region-hannover.de

Klassensätze können auf Wunsch innerhalb der Region Hannover unter Umweltbildung@region-hannover.de angefordert werden.

Spielideen und Aufgaben: Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Projektmanagement: Königsworth Medienbüro/Burkhard Wetekam

Text: Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Redaktion: Fachbereich Umwelt, Team Liegenschaftsmanagement und Klimaanpassung, Birgit Roos

Fotos: S. 1, 10, 13, 22, 27: Königsworth Medienbüro Dagmara Celta; S. 1: Illustration Haubentaucher: ©bwiselizzy – stock.adobe.com | Baumstruktur: Region Hannover; S. 2, 20 Hintergrund Gras: ©mirpic – stock.adobe.com | Hintergrund Feld: Region Hannover, Christian Stahl; S. 4: Rinde: Region Hannover, Christian Stahl; S. 4-5: Stroh: Region Hannover, Christian Stahl; S. 5: Baumstruktur: Region Hannover; S. 8, 9: Rinde: Region Hannover, Christian Stahl | Baumstruktur: Region Hannover; S. 11: Hintergrund Schilder: Region Hannover | Fotos: Region Hannover, Birgit Roos; S. 12, 13: Kieselschicht: ©kelifamily – stock.adobe.com | Erdschicht: © Haris Gunawan – stock.adobe.com | Rinde: Region Hannover, Christian Stahl; S. 14, 18, 21: Büro für Naturetainment; S. 15: Hintergrund Wasser: ©DSGNSR – stock.adobe.com; S. 16: Spitzahorn Blatt: Region Hannover, Birgit Roos; S. 16-17: Hintergrund Steine: ©aldorado – stock.adobe.com; S. 17: Baumstruktur: Region Hannover; S. 24-25: ©Fotografie-JW – stock.adobe.com; Hintergrund auf allen Seiten: ©sirirak – stock.adobe.com

Gestaltung: Region Hannover, Team Medien und Gestaltung

Karte: Region Hannover, Team Medien und Gestaltung

Druck: Region Hannover, Team Medien und Gestaltung
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Auflage: 11/2024/0,5